

# Anzeigebblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Konkurs-Aufhebung.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abt. A. f. J.-S., hat mit Beschluß vom 2., bezw. 4. Januar 1903 das unterm 3. Juli 1899 über das Vermögen der Marie Pöhl, Inhaberin der Firma Pöhl'sche Handelsdruckerei und Verlagsanstalt in München eröffnete Konkursverfahren als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben.

München, den 5. Januar 1903.  
Der Gerichtsschreiber:  
(L. S.) (gez.) Merle, Kgl. Sekretär.  
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 9 v. 12. I. 03.)

### Konkurs-Aufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Bernhard Krebs in Prenzlau wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 8. Dezember 1902 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 8. Dezember 1902 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Prenzlau, den 23. Dezember 1902.  
Königliches Amtsgericht.  
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 9 v. 12. I. 03.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Rudolstadt, den 1. Januar 1903.

P. P.

Die zuletzt überstandene schwere Krankheit hat mich genötigt, mich vom Geschäft zurückzuziehen und die Weiterführung desselben jüngeren Händen zu überlassen. Demzufolge habe ich am heutigen Tage meine hiersebst seit 1884 bestehende Buchhandlung an Herrn Otto Mark aus Rawitsch ohne Aktiva und Passiva verkauft. Herr Mark wird die Handlung unter der Firma K. Keil's Nachf. Otto Mark fortführen. Das gütige Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, übernimmt mein Nachfolger das vorhandene Kommissionslager, sowie alles bis jetzt in Rechnung 1903 Gelieferte. Die Abrechnung zur O.-M. 1903 besorge ich noch selbst; ich habe einen annähernd dafür entfallenden Betrag beim Borschuß-Verein, e. G. m. b. H., in Rudolstadt zur Sicherung der Herren Verleger hinterlegt. Für das mir seit langen Jahren entgegengebrachte Vertrauen sage ich meinen aufrichtigen Dank und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll  
K. Keil.

Rudolstadt, den 1. Januar 1903.

P. P.

Im Anschluß an obige Mitteilung des Herrn K. Keil zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich dessen Buchhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma K. Keil's Nachf. Otto Mark wie seither in streng solider Weise fortführen werde. Während meiner elfjährigen Tätigkeit in angesehenen Firmen des Buchhandels glaube ich die nötigen Fachkenntnisse erworben zu haben, um das von mir übernommene Geschäft einer gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenzuführen. Auch meine Aufgabe

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

soll es sein, den Verkehr mit den Herren Verlegern nutzbringend zu gestalten, und bitte ich höflichst, mir das Konto weiterhin offen zu halten. Meinen Bedarf wähle ich selbst. Persönliche Beziehungen veranlassen mich, Herrn Bruno Witt in Leipzig meine Vertretung zu übertragen.

Referenz:  
Borschußverein, e. G. m. u. H.  
in Rawitsch i/P.

Hochachtungsvoll

Otto Mark,  
i. Fa.: K. Keil's Nachf.

Groningen, den 12. Januar 1903.  
Heerestraat 40.

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel die ergebene Mitteilung, dass ich meine unter der Firma

### J. Römelingh

bestehende Sortiment-Buchhandlung mit heutigem Tage in direkte Verbindung mit dem Buchhandel bringe und Herrn Carl Cnobloch in Leipzig meine Vertretung übertrug.

Ich wähle meinen Bedarf selbst, dagegen bitte ich um Zusendung von Katalogen, Zirkularen etc.

Moj H. Veer  
Firma J. Römelingh.

Von Herrn Richard Wöpke in Leipzig\*) erwarben wir mit allen Rechten und Vorräten die Werke von:

Maxim Gor'kij

und

Anton Tschechoff.

Wir bitten Sie, auch in Zukunft sich für diese anerkannt schönen Ausgaben bestens zu verwenden.

Berlin W. 30.

J. Gnadenfeld & Co.

\*) Wird bestätigt: Richard Wöpke.

P. P.

Ich übernahm unterm heutigen Tage die Kommission für

Herrn A. Berg,

Literarisches Bureau

in Wien V., Zeindlhofergasse Nr. 5.

Leipzig, 13. Januar 1903.

Julius Werner,  
Commissions-Geschäft.

Mit Heutigem übernehme ich die Vertretung für die Firma:

Hubert Hecker in Saarbrücken.

Leipzig, den 12. Januar 1903.

L. Staackmann.

### Verkaufsanträge.

#### Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.

mit Nebenbranchen in schlesischer Mittelstadt soll bei  $\frac{2}{3}$  Anzahlung für 15000  $\mathcal{M}$  verkauft werden. Durchschnittlicher Reingewinn pro Jahr ca. 4000  $\mathcal{M}$ . Angeb. erb unter 656.

Dresden 14.

Julius Bloem.

70. Jahrgang.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Überlastung des derzeitigen Besitzers einen bestbekannten schönwissenschaftlichen Verlag ersten Ranges. Kaufpreis 250000  $\mathcal{M}$ ; eventl. würde auch ein Sozius mit größerer Einlage aufgenommen. Die Sache eignet sich besonders für einen Herrn mit eigenen litterarischen Neigungen.

Ferner:

Eine altbekannte Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in hübsch gelegener, gewerbereicher Stadt im südlichen Deutschland. Viele Behörden und gute Lehranstalten sind am Plage. Reingewinn ca. 6000  $\mathcal{M}$  pro Jahr, Umsatz fortgesetzt steigend; Lagerwert 10-11000  $\mathcal{M}$ , schöne Geschäftslokalitäten. Kaufpreis 22000  $\mathcal{M}$ ; event. könnte auch das Haus mit übernommen werden. Das Geschäft eignet sich vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession.

Ferner:

Eine angesehene gewerbliche Fachzeitschrift mit großen Inserateinnahmen und einem jährlichen Gewinnüberschuß von ca. 18000  $\mathcal{M}$ . Kaufpreis 90000  $\mathcal{M}$  — bei Barzahlung.

Ferner:

Ein über 70 Jahre altes, gutes Sortiment mit lukrativen Nebenbranchen und kleinerem, gut eingeführtem Verlag in norddeutscher Provinzialstadt, lebhaftem Handels- und Industrieplatz. Das Geschäft hat einen fortgesetzt steigenden Umsatz zu verzeichnen, letztjährig 85000  $\mathcal{M}$ ; weitausgedehnter Kundenkreis. Reingewinn 9800  $\mathcal{M}$ . Der Wert des festen Lagers beträgt samt Inventar ca. 40000  $\mathcal{M}$ ; Kaufpreis 54000  $\mathcal{M}$ ; Barzahlung erwünscht. Das solide Objekt eignet sich auch zum Erwerb für zwei Herren bestens.

Ferner:

Eine gut eingerichtete Buchdruckerei samt regierungsfreundlichem Zeitungsverlag und einer Anzahl besteingeführter Verlagsartikel in angenehmer Stadt Norddeutschlands. Das vorzügliche Objekt bietet einem erfahrenen Fachmann ein weites Arbeitsfeld mit reichem Ertrag. Kaufpreis 130000  $\mathcal{M}$ .

Nur Herren mit den nötigen Kenntnissen und Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion nähere Auskunft.

Ferner:

Wegen schwerer Erkrankung des Besitzers eine blühende Buch- und Musikalienhandlung mit gewinnbringenden Nebenbranchen in einer kleineren, stetig wachsenden Industriestadt Norddeutschlands mit vielen Behörden und guten